

Julia Fleischhack

Eine Welt im Datenrausch

**Computeranlagen und Datenmengen als
gesellschaftliche Herausforderung
in der Bundesrepublik Deutschland (1965–1975)**

CHRONOS

Inhalt

Einleitung	7
Prolog: Eine Welt im Datenrausch	7
Fragestellung	9
Forschungsprogramm und -ziele	11
Anlage der Arbeit	14
Forschungsstand	15
Daten als kulturelles Phänomen: Sechs Forschungsperspektiven	17
Vielseitige Handlungsobjekte: Die soziale Dimension der Daten	17
Datenbegriff – Tendenz zur rhetorischen Verselbständigung als moderne Eigenschaft	18
Daten als systemische Ressource	20
Materielle und mediale Formationen von Daten	21
Daten als moralisches Objekt	21
Daten als Akteure: Die Actor-Network-Theory	22
Quellenmaterial und -kritik	24
Datenfabriken	31
Auftakt: Vier IBM-360-Systeme	31
Die Verwaltungsautomation als staatliche Aufgabe	32
Erste (lokale) Schritte: Gemeinschaftliche Grossanlagen als kommunales Vorzeigemodell	38
Landesweite Automationslösungen: Die Synchronisation der Datenverwaltung	43
Ein hochtechnisches Universum in der Verwaltung: Daten- und Rechenzentren	48
Auf Massendatenverarbeitung programmiert	55
Die Furcht vor der Datenkonzentration oder: Die Macht der Datenmengen	61

Die Verschaltung der Daten	69
Die Bedenken vor dem «Vereinen von Wissen»	69
Vernetzung als (Er-)Lösung in der Landesverwaltung	71
Administrativer Datenaustausch in neuem Ausmass	76
Weltweite Netze	80
In realer Reichweite: Anschluss der «privaten Öffentlichkeit»	85
(Gescheiterte) Vernetzungsvisionen: Das «Informationsbankensystem»	88
(Un)kontrollierbare Datenbewegungen?	95
Der globale Datenhandel im Ausbau	101
Personendaten als kommerzielle Ware	101
«Daten über annähernd hundert Millionen Amerikaner»	103
Bis ins kleinste Detail	106
Ein Datenmarkt ausser Kontrolle	109
Alltägliche Invasionen	115
Die grossen Datensammler im Privatsektor	119
Menschliche Anschlussstellen	123
Personendaten im gesellschaftlichen Fokus	123
Warnende Stimmen aus Übersee: Datenüberwachung als gesellschaftliche Bedrohung	124
Gewaltige Speicherpotenziale	128
Wachsendes Forschungsinteresse: Die Nutzung, Verteilung und Zusammenstellung von (Personen-)Daten und Dossiers	136
Unter kritischer Beobachtung: Das individuelle Datenverhalten	142
Öffentliche Aufklärungsprogramme: Kollektives Lernen über die Macht von Datenidentitäten und -spuren	146
Eine neue gesellschaftliche Erfahrung: Daten ausser Kontrolle	151
Schlusswort	157
Dank	161
Abbildungsnachweise	163
Quellen und Literatur	165